

Lehrgänge für einen horizontalen Laufbahnwechsel gemäß §21 Landesbeamtengesetz –Maßnahme 2 Sonderpädagogik

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (64 UE)

Kompetenzbereich I: Sonderpädagogisches Selbstverständnis weiter entwickeln	
Kompetenzen: Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...können ihre eigenen biographischen Lern- und Lebenserfahrungen bezogen auf Schule und Unterricht bei SuS im Bereich Geistige Entwicklung reflektieren und formulieren ihre persönlichen Ziele im Rahmen der förderschwerpunktbezogenen Weiterqualifizierung.	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Leitfaden und dem Curriculum der Weiterqualifikationsreihe im Hinblick auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und Zielvorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Individuelles Kompetenzprofil) • Biographiearbeit bzgl. der eigenen professionellen Identität
...verfügen über Kenntnisse zu institutionellen Rahmenbedingungen, den unterschiedlichen Arbeitsfeldern und den damit verbundenen Aufträgen eines Sonderpädagogen im Förderschwerpunkt GENT.	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten, Diagnostizieren und Beraten in den Arbeitsfeldern eines Sonderpädagogen: • Netzwerkkennnisse und Aufgabenklärung in den Bereichen Frühförderung/Schulkindergarten/Schule/Berufliche Bildung
...nehmen unterschiedliche berufsbezogene Rollen in unterschiedlichen Bezugssystemen situationsgerecht ein und reflektieren diese.	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung unterschiedlicher Rollenanforderungen bezogen auf professionelle Anlässe • Spannungsfelder zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen • Konstruktive Lösungsansätze

Kompetenzbereich I: Sonderpädagogisches Selbstverständnis weiter entwickeln

<p>...kennen eigene Ressourcen und Grenzen im Umgang mit belastenden beruflichen Herausforderungen und sind vertraut mit Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Resilienz • Konzepte der Lehrgesundheit • Handlungsstrategien und Professionalität im Umgang mit beruflichen Herausforderungen • Konzepte der Lehrgesundheit • Supervision und Beratung • Notfallplan, Schulpsychologen und Seelsorge
--	---

Kompetenzbereich II: Beziehung gestalten und reflektieren, Erziehen

Kompetenzen: Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
<p>...können Befindlichkeiten bei Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen empathisch verstehen und verfügen über ein breites Handlungsrepertoire, um auf diese einzugehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bindungstheorien- Gestaltung von Beziehung • Funktionelle Verhaltensanalyse • Resilienz • Systemische Sichtweisen
<p>...wissen um Formen unterschiedlicher Lebensbewältigung sowie um Gelingensfaktoren und Barrieren gesellschaftlicher Teilhabe und können diese im Hinblick auf ihr eigenes pädagogisches Handeln reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Systemische Sichtweisen • Armut • Besonderes Verhalten bei speziellen Syndromen
<p>...erkennen besondere Herausforderungen im Hinblick auf Beziehungsaufbau und pädagogisches</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autismus • Selbst-fremdverletzendes Verhalten • Schwere und mehrfache Behinderung

Kompetenzbereich II: Beziehung gestalten und reflektieren, Erziehen	
Handeln mit SuS mit komplexen Behinderungen, besonderen Syndromen und Erkrankungen.	<ul style="list-style-type: none"> • psychologische Aspekte chronischer und progredienter Erkrankungen sowie begrenzter Lebenserwartung und Tod • Besonderes Verhalten bei speziellen Syndromen
...kennen Konzepte zur Analyse, konstruktiven Bearbeitung und Reflexion von Konflikten.	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Verhaltensanalyse • Reflexion und Bearbeitung von Konflikten mit Kindern • Kooperatives Lernen

Kompetenzbereich III: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen	
Kompetenzen: Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...kennen Ausgangsbedingungen und Erscheinungsformen (neuropsychologische und/oder genetische Syndrome) von geistiger Behinderung, die in der Regel mit kognitiven Beeinträchtigungen einhergehen.	Medizinische Grundlagen: Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie
...haben Kenntnisse von Entwicklungsmodellen- und verläufen und berücksichtigen mögliche besondere Erschwernisse bei Geistiger Behinderung im Kontext gesellschaftlicher Lebensfelder.	Psychologische und Pädagogische Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Körperliche-motorische Normalentwicklung • Kognitive Entwicklung (z.B. Piaget) • Schriftspracherwerb (Brüggemann, Günther,..) • Entwicklung des mathematischen Denkens (de Vries) • Handlungskonzepte zur Lebensbewältigung und gesellschaftlichen Teilhabe • Bedingungen für Inklusion über die Lebensspanne: Frühförderung, Kindergarten, Schule, berufliche Tätigkeit, Wohnen, Freizeit, Erwachsensein, Begleitung im Alter

Kompetenzbereich III: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen	
<p>...kennen diagnostische Formen und Verfahren zur Feststellung der individuellen Lernausgangslage von SuS im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.</p>	<p>Standardisierte sowie informelle Verfahren zur Erfassung unterschiedlicher Entwicklungsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognition 8 Entwicklungsgitter, K-ABC, SON-R,..) • Motorik (Entwicklungsgitter, Funktionelle Entwicklungsdiagnostik..) • Kommunikation (Sprachentwicklungstests, Kommunikation einschätzen und unterstützen nach LEBER...UK.) • Perzeption • Emotionalität (funktionelle Verhaltensanalyse)
<p>...führen einen ILEB-Prozess mit einem Schüler/einer Schülerin durch und berücksichtigen Konzepte wie <i>Persönliche Zukunftsplanung, Berufswegekonferenzen,</i></p>	<p>Durchführung und Förderschwerpunktspezifische Dokumentation eines ILEB-Prozess mit einem Schüler/einer Schülerin auf der Basis von ICF-CY</p>

Kompetenzbereich IV: Im interdisziplinären Team, mit Eltern und weiteren Partnern dialogorientiert kooperieren	
Kompetenzen: Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...kennen sonderpädagogische Unterstützungssysteme und Kooperationsnetzwerke sowie deren Aufgaben.	<ul style="list-style-type: none"> • Frühkindliche Bildungseinrichtungen • Nachschulische Bildungseinrichtungen • Außerschulische Disziplinen wie Mediziner • Psychologen, Psychiater, Sozialpädagogen,... • Fachdienste, wie IFD , Behinderten-Jugendhilfe • Beratungsstellen • Rehaberater/Agentur für Arbeit
...initiiieren, gestalten, dokumentieren und evaluieren Kooperationsprozesse im Sinne einer interdisziplinären Zusammenarbeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Team /Kooperationsbegriffes • Konkrete Umsetzung im ILEB-Prozess • Die Rolle des Sonderpädagogen im multiprofessionellen und interdisziplinären Team
...erschließen sich die besondere Situation der Eltern mit einem (geistig-) behinderten Kind in der Zusammenarbeit und berücksichtigen deren besonderen Beratungsbedürfnisse.	Soziologische und psychologische Erkenntnisse (Trauerverarbeitung, Elternschaft bei geistiger Behinderung, Armut, kulturell bedingter Umgang mit Schule und Behinderung, Migrations-Fluchterfahrungen,...)
...kennen und erweitern ihre Kommunikations- und Beratungskonzepte und setzen diese situationsangemessen ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kommunikations-und Beratungskonzepten orientiert an den Vorkenntnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer • Konfliktmoderation • Umsetzung ILEB: Eltern, Kollegen, u.a. kooperative Gesprächsanlässe
...vertiefen Verfahren zur Analyse, Reflexion und Dokumentation von Beratungsgesprächen.	Dokumentationsformen aus der schulischen Praxis

Kompetenzbereich V: Unterricht / Bildungsangebote vom einzelnen Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ausgehend gestalten	
Kompetenzen Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...nutzen den „Bildungsplan der Schule für Geistigbehinderte“ sowie die Bezugspläne der Schulen mit inklusiven Settings bei der Planung von Bildungsangeboten.	Bildungspläne Orientierungsplan für Kindergärten in BW
...analysieren und bewerten die Bildungsbedeutsamkeit von Fachinhalten vor dem Hintergrund der individuellen Bildungsziele des Einzelnen. ...gestalten Bildungsangebote unter dem Blickwinkel der veränderten geistigen Entwicklung und orientieren sich dabei an didaktischen und methodischen Prinzipien, Modellen und Konzepten des Unterrichts im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Konzepte wie Handlungsorientierter Unterricht, Konstruktivistische Didaktik, Kooperative Pädagogik, Lernen in Beziehung, Lernen in und am Alltag • Prinzipien wie Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Veranschaulichung, Individualisierung, Differenzierung,... • Unterricht in heterogenen Gruppen
...beziehen gängige Hilfsmittel und Technologien im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung bei der Planung von individuellen Bildungsangeboten mit ein.	<ul style="list-style-type: none"> • UK.... • Computer und Tablets • Talker u.a. • ...
...verfügen über Fachwissen und kennen Handlungsstrategien Assistenzkräfte anzuleiten und zu beraten.	Aufgaben einer Schulbegleitung <ul style="list-style-type: none"> • Besondere Herausforderungen in der Anleitung

Kompetenzbereich V: Unterricht / Bildungsangebote vom einzelnen Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ausgehend gestalten	
...kennen Qualitätsmerkmale der Umsetzung Gemeinsamen Unterrichts.	Index für Inklusion (Unterricht, Rahmenbedingungen, Teamarbeit,...)
...setzen sich mit methodischen Konzepten des Unterrichtens in inklusiven Settings auseinander.	Formen des Teamteachings: Wie kann Inklusion gelingen? (Hillenbrand u.a.)
...reflektieren persönliche Haltungen bzgl. des Themas Inklusion.	

Kompetenzbereich VI: spezifische Fragestellungen und Aufgabenfelder des Förderschwerpunktes Geistige Entwicklung	
(Teil-)Kompetenzen	Mögliche Inhalte
...kennen die besondere Struktur und Organisationsform eines SBBZs Gent.	<ul style="list-style-type: none"> • Schulprofil • Schulstufen, Abteilungen und Bildungsgänge • öffentliche vs. private Schule • Außenstellen und kooperative Organisationsformen • Klassen- und Lerngruppenbildung • Die Berufsgruppen im Förderschwerpunkt: Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen Fachlehrkräfte Sonderpädagogik Erzieherinnen und Erzieher Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten Pflegerkräfte, medizinisches Personal Unterrichtsassistenzen • ...
...kennen die Sonderpädagogische Beratungsstelle an ihrem SBBZ und wissen um den Auftrag des Sonderpädagogen in der Frühförderung.	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen • Vortrag • evtl. Gutachtenerstellung
...kennen die Arbeit des Sonderpädagogen im Schulkindergarten.	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen • Vortrag • Evtl. Gutachtenerstellung
...wissen um zentrale Fragestellungen im Rahmen der Schulentwicklung ihres SBBZs.	Bearbeitung im jeweiligen SBBZ